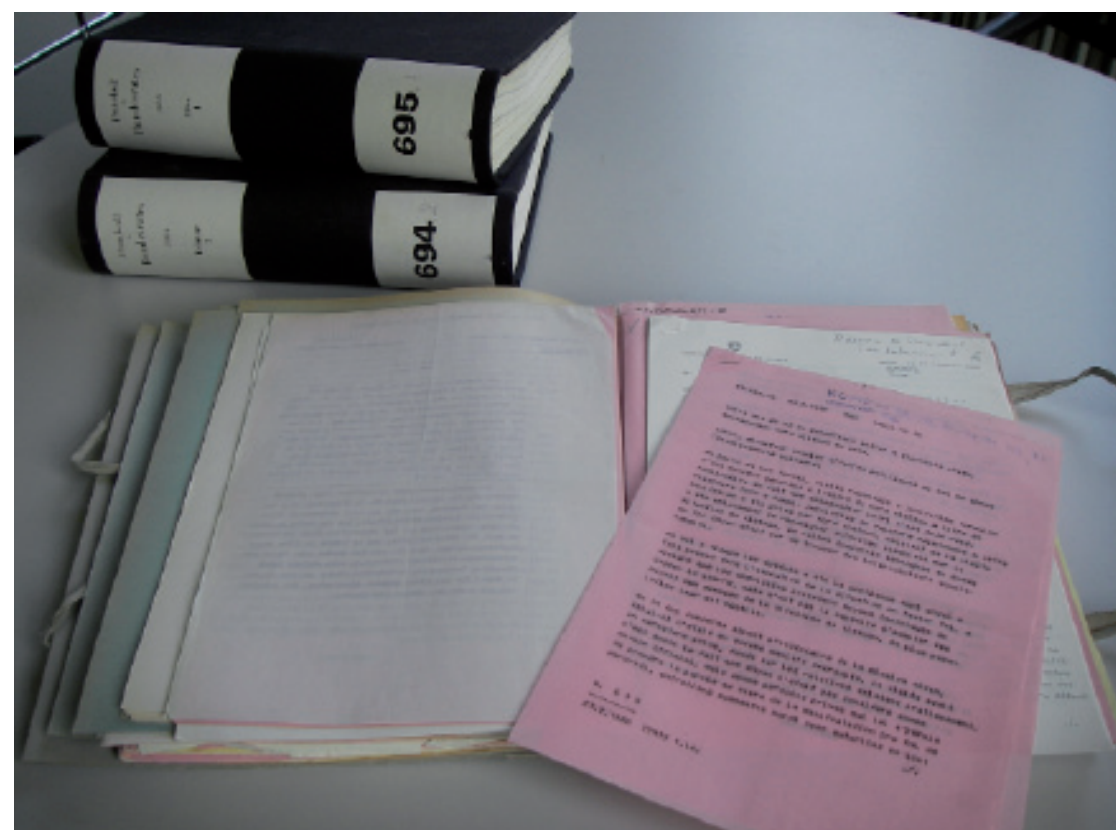


Die Diplomatischen Dokumente der Schweiz (DDS) sind ein Forschungsprojekt zu den internationalen Beziehungen der Schweiz. Die DDS betreiben Grundlagenforschung zur Zeitgeschichte.



Abbildungen eines Originaldokuments, einer Bändelmappe sowie Bundesratsprotokolle.



Ziel ist es, amtliche Quellen, die für die Rekonstruktion und das Verständnis der ausserpolitischen Geschichte der Schweiz notwendig sind, der Forschung und einer interessierten Öffentlichkeit in gedruckter und digitalisierter Form zur Verfügung zu stellen.

Die DDS sind ein Unternehmen der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW.

## Die Aktenedition (in gedruckter Form)

Die erste Serie mit den Bänden 1-15 enthält Dokumente zur Zeitperiode 1848-1945.

Die zweite Serie ist die Dokumentation der internationalen Beziehungen der Schweiz im Kalten Krieg 1945-1989. Bis jetzt erschienen sind die Bände 16-22. Diese umfassen die Jahre 1945-1963. Zurzeit arbeitet die Forschungsgruppe an den Bänden 23 und 24 zur Zeitperiode 1964-1969, die Ende 2010 bzw. 2011 erscheinen sollen.



Aéroport de Berne-Belp, septembre 1962: (de gauche à droite) les Conseillers fédéraux Schaffner et Wahlen avec le Ministre Stopper à leur retour de Bruxelles. Aéroport de Berne, septembre 1962: (v.l.u.r.) die Bundesräte Schaffner und Wahlen sowie Minister Stopper zurück aus Brüssel. Aéroport di Berna, settembre 1962: (da sinistra a destra) i Consigliere federali Schaffner e Wahlen con il Ministro Stopper al loro rientro da Bruxelles. Keystone/Photopress.

Le volume 22 (1961-1963) propose des documents sélectionnés en fonction de sept thèmes majeurs: l'intégration européenne, avec notamment la demande d'association présentée par la Suisse; la coopération économique et technique avec les pays en voie de développement; les relations économiques et financières; le statut des travailleurs étrangers et le statut bancaire; la politique conjoncturelle et le statut des travailleurs étrangers à redéfinir; les questions de sécurité, dans le contexte des tensions entre Moscou et Washington et de la crise de Cuba; les bons offices offerts dans le règlement du conflit franco-algérien et les actions humanitaires; la collaboration avec les organisations internationales, comme l'ONU et l'OCDE.

Band 22 (1961-1963) enthält Dokumente aus sieben thematischen Schwerpunkten. Die europäische Integration und das Assoziationsgesuch der Schweiz; die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern; die Wirtschafts- und Finanzbeziehungen, darunter das Sicherwesen und das Bankwesen; die Konjunkturpolitik und der Status der Fremdarbeiter, den es hauptsächlich mit Italien und Spanien neu zu definieren galt; Fragen der inneren und äusseren Sicherheit im Kontext der Spannungen zwischen Moskau und Washington und der Kubakrise sowie die Frage der Kernkraft; die guten Dienste bei der Beilegung des französisch-algerischen Konflikts und die humanitären Aktionen; die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie der UNO und der OECD.

Il volume 22 (1961-1963) propone una selezione di documenti attorno a sette temi maggiori: l'integrazione europea e la domanda di associazione presentata dalla Confederazione; la cooperazione economica e tecnica con i paesi in via di sviluppo; le relazioni economiche e finanziarie; la fiscalità ed il segreto bancario; la politica congiunturale e la ridefinizione dello statuto dei lavoratori stranieri; le questioni di sicurezza nel contesto delle tensioni tra Mosca e Washington e della crisi di Cuba; i buoni uffici offerti nella soluzione del conflitto franco-algerino e le azioni umanitarie; la collaborazione con le organizzazioni internazionali come ad esempio l'ONU e l'OCSE.

DOCUMENTS  
DIPLOMATIQUES  
SUISSES

DIPLOMATISCHE  
DOKUMENTE  
DER SCHWEIZ

DOCUMENTI  
DIPLOMATICI  
SVIZZERI

22

1. VII. 1961-31. XII. 1963

CHRONOS

DOCUMENTS DIPLOMATIQUES  
SUISSES

DIPLOMATISCHE DOKUMENTE  
DER SCHWEIZ

DOCUMENTI DIPLOMATICI  
SVIZZERI

22

1. VII. 1961-31. XII. 1963

CHRONOS

L'objectif de la collection des «Documents diplomatiques suisses» est à la fois scientifique et pratique. Il s'agit, dans l'esprit de ceux qui en assument la responsabilité, de mettre à la disposition des chercheurs et des praticiens, les sources officielles utiles pour la reconstitution et pour la compréhension de l'histoire de la politique étrangère de la Suisse, d'un Etat neutre mais profondément impliqué dans le système politique international.

Das Anliegen der Reihe «Diplomatische Dokumente der Schweiz» ist ein wissenschaftliches und praktisches zugleich. Den verantwortlichen Herausgeberinnen und Herausgebern geht es darum, der Forschung und Praxis die amtlichen Quellen zur Verfügung zu stellen, die nötig sind für die Rekonstruktion und das Verständnis der ausserpolitischen Geschichte der Schweiz, eines neutralen Staates, der jedoch zutiefst ins internationale System eingebunden ist.

La collana dei «Documenti diplomatici svizzeri» ha uno scopo sia scientifico sia pratico: si tratta, per chi ne assume la responsabilità, di mettere a disposizione di ricercatori e professionisti le fonti ufficiali utili per ricostruire e capire la storia della politica estera della Svizzera, Stato neutrale, ma con profonde connessioni nel sistema politico internazionale.

Im August 2009 erschien Band 22 der DDS zur schweizerischen Aussenpolitik 1961-1963.

## Projektpartner

- Schweizerisches Bundesarchiv (BAR)
- Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
- Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

### Patronat:

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG)

## Portrait Forschungsgruppe



Von links nach rechts:

Thomas Bürgisser  
Franziska Ruchti  
Maurizio Rossi  
Dr. Dario Gerardi  
Dr. Sacha Zala  
Dr. Marc Perrenoud  
Ursina Bentele  
Marisa Birri

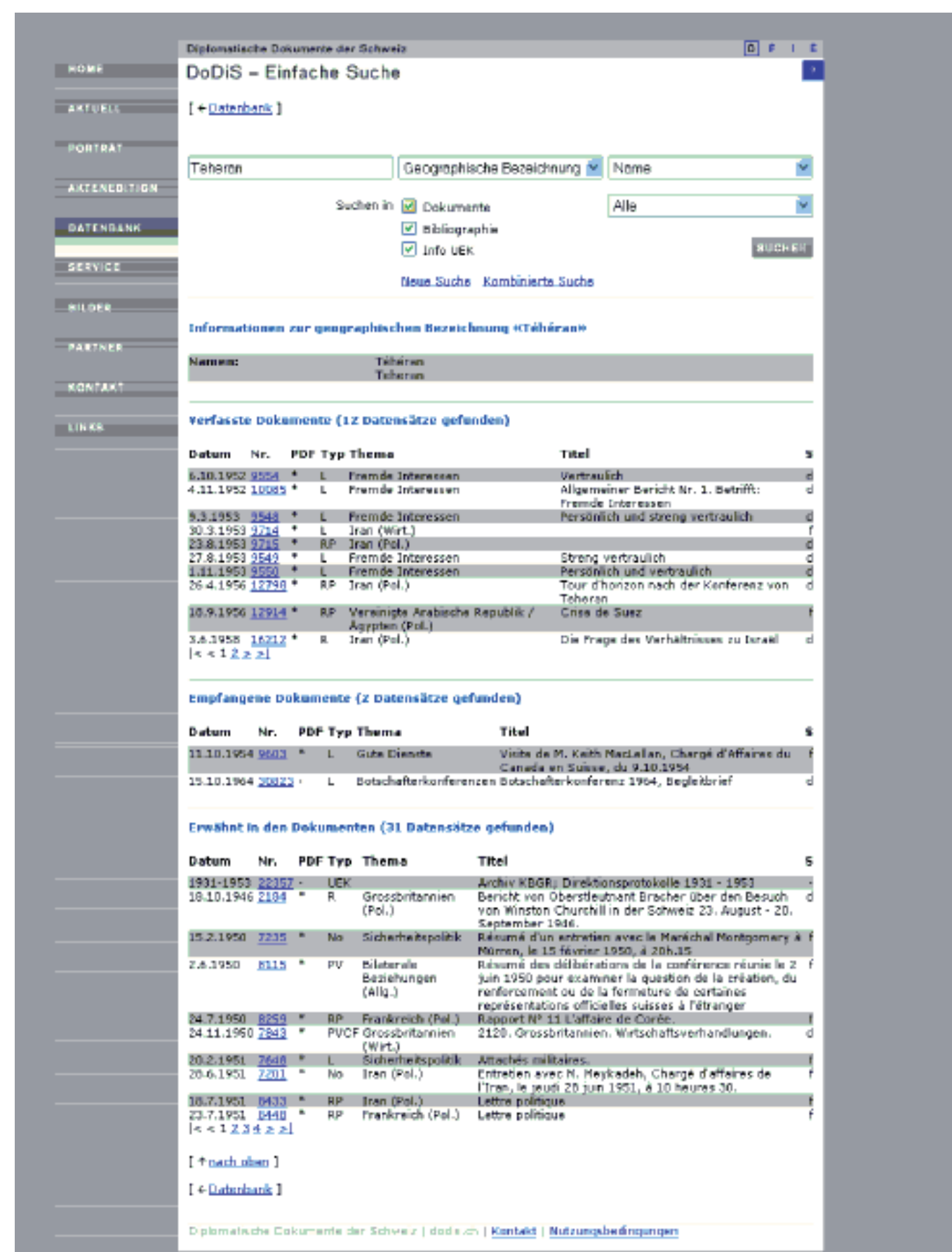


Unternehmen der Schweizerischen Akademie  
der Geistes- und Sozialwissenschaften  
www.sagw.ch

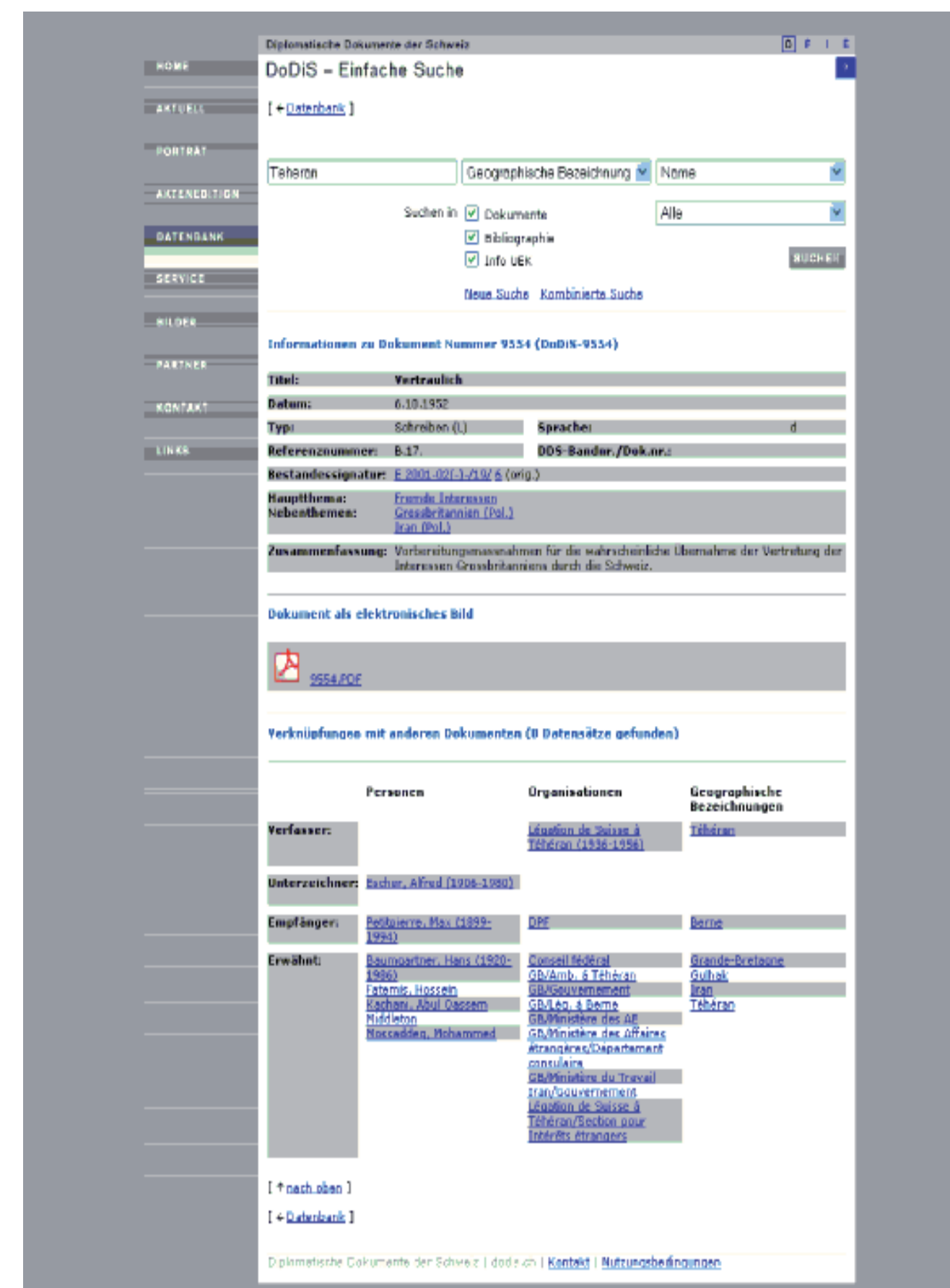
Die Internetdatenbank **dodis.ch** enthält rund 12'000 Dokumente zu den Aussenbeziehungen der Schweiz. Diese Dokumente sind grösstenteils als digitalisierte Faksimiles (.pdf) online verfügbar. Hinzu kommen u.a. biographische Informationen zu fast 30'000 Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland sowie Angaben zu 12'000 nationalen und internationalen Organisationen. Zusätzlich enthält dodis.ch auch Daten zu publizierten amtlichen Quellen wie Bundesbeschlüssen, Bundesratsentscheiden und Staatsverträgen. Ferner konnten auch fast 3'000 Datensätze mit Informationen, die von der Datenbank der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz–Zweiter Weltkrieg (UEK) übernommen worden sind, online publiziert werden. Es werden auch Dossiers zu ausgewählten Themen (z.B. zur Shoa, zur Ungarnkrise 1956 oder zur Wissenschaftspolitik) online zur Verfügung gestellt.

Zurzeit enthält dodis.ch rund:

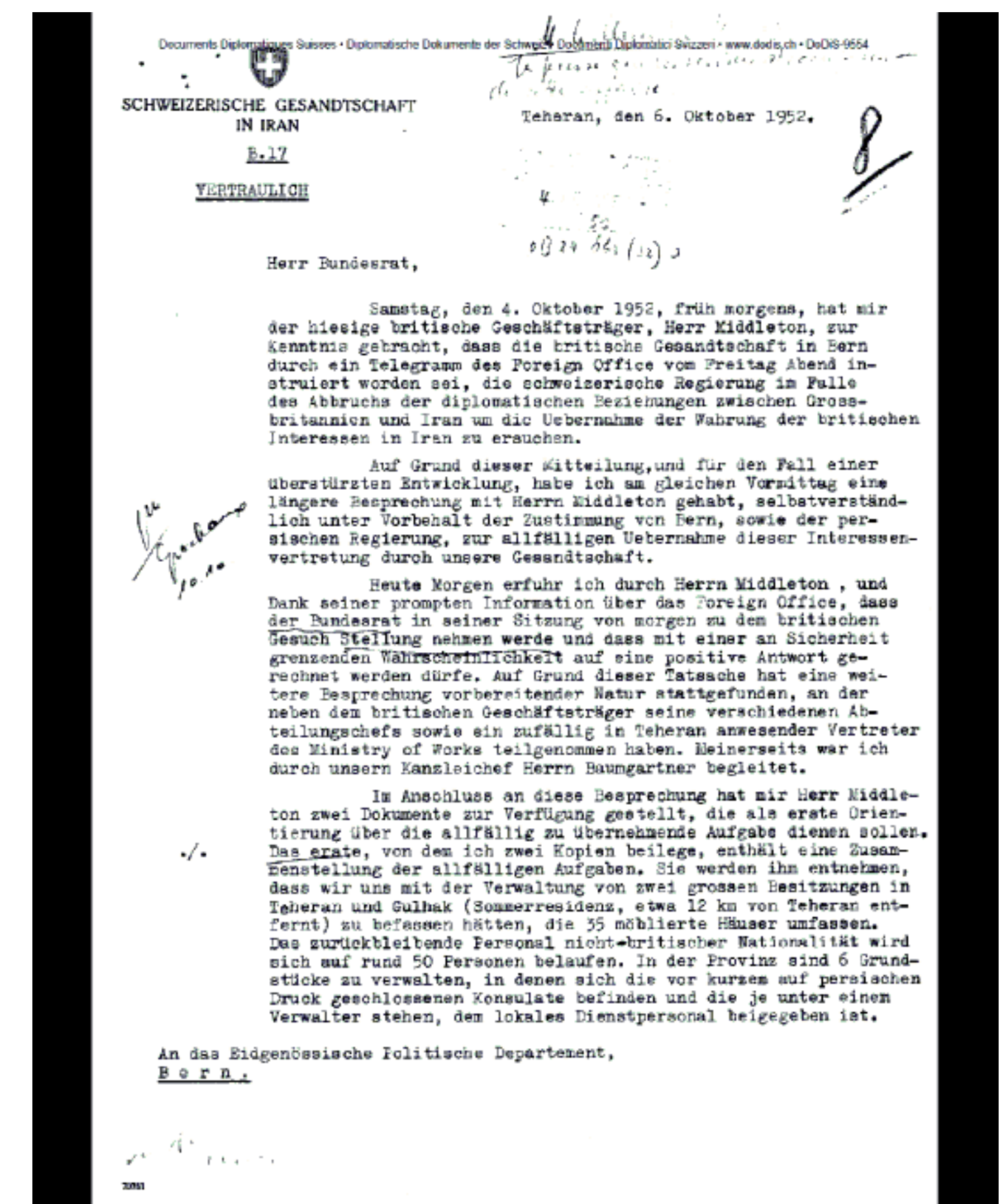
- 12'000 Dokumente
- 1500 bibliographische Angaben
- 30'000 Personen
- 12'000 Körperschaften
- 3000 geographische Bezeichnungen



Resultat der Suche: Liste von Dokumenten



Detailangaben zu einem Dokument



Digitalisiertes Dokument im pdf-Format

## Wie funktioniert die Abfrage der Datenbank?

Die Datenbank dodis.ch ist im Internet frei zugänglich. Dokumente können anhand der Metadaten und Schlagworte über die zwei Suchmasken (einfach/kombiniert) gefunden werden. Abfrage und Resultatmasken sind in vier Sprachen verfügbar (deutsch, französisch, italienisch und englisch).

**Resultate:** Detailangabe zu einem Dokument, zu einer Körperschaft oder einer Person. Das digitalisierte Dokument kann im pdf-Format geöffnet und gedruckt werden.

## Projekt dodis.ch 2.0

dodis.ch 2.0 möchte die Datenbank auch für andere Forschungsprojekte zur Verfügung stellen und dadurch zu einer Plattform für digitale Dokumente zur Schweizer Geschichte werden. dodis.ch 2.0 bietet sich insbesondere für Forschungsvorhaben zur Geschichte der Schweiz im 19. und 20. Jh. an. Nebst der thematischen Erweiterung sollen die Inhalte von dodis.ch stärker mit anderen Angeboten zur Schweizer Geschichte dynamisch vernetzt werden, u.a. mit dem Historischen Lexikon der Schweiz (e-HLS).